

KONTROLLE- der Punkt auf dem i

Wie die Parteiorganisation im VEG Weimar-Schöndorf mit den Wettbewerbsergebnissen politisch arbeitet

Unser Volkseigenes Gut für Saatzucht in Weimar-Schöndorf ist in den letzten Wochen und Monaten oft erwähnt worden, meistens lobend. Wir sind mit dem Wettbewerb gut in Schwung gekommen, und es klappt auch mit der Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit. Ich will versuchen, eine Seite der Arbeit der Parteiorganisation im Wettbewerb darzulegen. Das betrifft vor allem die Kontrolle des Wettbewerbs.

Ich möchte eins vorwegschicken, was in der Arbeit aller Parteiorganisationen ähnlich sein wird: Am Anfang stand für uns die genaue Kenntnis des Wettbewerbsprogramms. Unsere Genossen sollten es, jeder auf seinem Arbeitsgebiet, bis in alle Einzelheiten kennenlernen. Praktisch geschah das in den Versammlungen der Parteigruppen und in einer Mitgliederversammlung.

Vielleicht erwartet jetzt der eine oder andere Genosse, daß ich über große politisch-ideologische Diskussionen berichte. Nein, die gab es nicht. Worüber heiß debattiert wurde, das war das Prinzip der materiellen Interessiertheit, darüber, wie es wirken wird. Die Genossen wollten also wissen, wie die Prämien für die Saatbettvorbereitung, für das Drillen, für das Eineggen der Saat, für Düngerstreuen, für Mistfahren, für die Pflegearbeiten (Unkrautbekämpfung, Rübenhacken und -verziehen usw.) aussehen werden.

Wir haben uns nichts vorgemacht und uns in der Einschätzung klipp und klar gesagt: Wenn die Genossen vor allem daran so großes Interesse haben, dann deshalb, weil sie zuerst einmal selbst rechnen, selbst überlegen, wie sie arbei-

ten müssen, um mit ihrem guten Arbeitsergebnis auch einen guten Verdienst zu haben. Selbstverständlich, und das entsprach genau der politischen Zielsetzung der Versammlungen, erhielten sie damit gleichzeitig die Argumente in die Hand, die für die weiteren Diskussionen in den Brigaden bei der Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Kontrolle des Wettbewerbs notwendig waren. Die Grundlage für die Führung des Wettbewerbs ist der aufgeschlüsselte Plan.

Tägliche Übersicht

Nun zur Kontrolle. Wie ist sie bei uns organisiert? Die Abteilungsleiter — man könnte sie auch Brigadiere nennen — melden Tag für Tag dem TAN-Bearbeiter das Arbeitsergebnis ihrer Abteilungen, insgesamt und im einzelnen, d. h. aufgeschlüsselt bis auf jeden Kollegen. Den gleichen Bericht erhält der Produktionsleiter.

Was macht die Parteileitung, wie verschafft sie sich den Überblick, den sie braucht, um ihre Maßnahmen für die politische Führung des Wettbewerbs treffen zu können? Gleichfalls täglich kommen der Parteisekretär, der BGL-Vorsitzende (er ist Vorsitzender der Wettbewerbskommission), der Produktionsleiter und zum Beispiel der Abteilungsleiter der Abteilung Schöndorf zusammen. (Wir haben **noch** zwei weitere Abteilungen, eine in Denstedt **und** die andere in Grobbrögen.) In dieser Zusammenkunft interessiert die Parteileitung nur das eine: Was wurde geschafft, haben wir Vorlauf oder liegen wir zurück, ist die Qualität erreicht, ja oder nein, wird in zwei Schich-